

INTERNATIONALES
KAISER-JUBILÄUMS-SCHACHTURNIER

WIEN 1898.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

REDACTION DER WIENER SCHACHZEITUNG

H. FÄHNDRICH, A. HALPRIN, G. MARCO.



LEIPZIG,
VERLAG VON VEIT & COMP.
1899.

Schach-Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

DAS INTERNATIONALE
SCHACHTURNIER ZU HASTINGS

IM AUGUST-SEPTEMBER 1895.

Sammlung sämtlicher Partien.

Mit ausführlichen Anmerkungen

herausgegeben von

Emil Schallopp.

Mit dem Bildnis der Sieger.

Groß-Oktav. Preis geheftet 7 *M* 50 *Pf*.

DAS INTERNATIONALE SCHACHTURNIER
DES
SCHACHCLUBS NÜRNBERG

IM JULI-AUGUST 1896.

Sammlung sämtlicher Partien.

Herausgegeben von

Dr. S. Tarrasch und **Chr. Schröder,**

Vorsitzende des Schachclubs Nürnberg.

Mit dem Bildnis von E. Lasker.

Oktav. Preis geheftet 7 *M*.

INTERNATIONALES
KAISER-JUBILÄUMS-SCHACHTURNIER

WIEN 1898.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

REDACTION DER WIENER SCHACHZEITUNG

H. FÄHNDRICH, A. HALPRIN, G. MARCO.



LEIPZIG,
VERLAG VON VEIT & COMP.
1899.

Vorwort.

In dem Augenblicke, wo wir den Bericht über das Wiener „Kaiser-Jubiläums-Turnier“ in Buchform dem Schachpublicum vorlegen, glauben wir, die Leser daran erinnern zu dürfen, dass dieses Buch auf einem etwas anderen Wege fertiggestellt worden ist, als alle bis zum heutigen Tage erschienenen Turnierbücher.

Es ist ein vielbesprochener und vielbeklagter Uebelstand, dass die Partien eines Turniers erst nach so langer Zeit in die Hände der Schachfreunde zu gelangen pflegen, dass inzwischen das Interesse für das betreffende Turnier begreiflicherweise bereits erkaltet, ja oft die Aufmerksamkeit der Schachwelt schon durch einen neuen grossen Wettkampf in Anspruch genommen ist. Um diesen Klagen Rechnung zu tragen, entschloss sich die Redaction der „Wiener Schach-Zeitung“ zu einer einschneidenden Neuerung: sie liess den Bericht über das Wiener Turnier in Lieferungen erscheinen, von denen ein möglichst grosser Theil noch, während das Turnier im Gange war, den Schachfreunden übermittelt werden sollte. In der That gelang es, während der Dauer des Turniers, das ist in den Monaten Juni und Juli des Jahres 1898, 11 Lieferungen herauszugeben, welche sämmtliche Partien der ersten 21 Runden enthielten.

Es ist selbstverständlich, dass eine solche Art der Veröffentlichung die eingehende Prüfung und Erläuterung der Partien ausschloss. Für diesen ersten Theil des Berichtes glaubten wir uns an den Satz halten zu sollen: bis dat, qui cito dat.

Anders stellte sich die Sachlage dar, sobald das Turnier beendet war. Einerseits war jetzt der Höhepunkt des actuellen Interesses überschritten; andererseits aber befanden sich unsere Leser damals schon im Besitze von nahezu 200 Partien des Turniers — abgesehen von jener

grossen Anzahl ausgewählter Partien auch der späteren Runden, welche ihnen durch die „Wiener Schach-Zeitung“, wie durch die Schachpresse überhaupt vorgelegt worden waren. Die grössere Musse, welche uns nach Beendigung des Turniers gegönnt war, meinten wir nun dazu benützen zu sollen, die Partien der zweiten Hälfte des Turniers einer sorgfältigen kritischen Prüfung zu unterziehen. Von welchem Erfolge diese unsere Bemühungen begleitet waren — das zu beurtheilen ist natürlich ausschliesslich Sache des Schachpublicums. Zur Erklärung aber und zur Rechtfertigung jener Verschiedenheiten in der Form, welche zwischen dem ersten und dem zweiten Theile des vorliegenden Werkes sich herausstellen, möge die obige kurze Darstellung seiner Entstehungsweise dienen.

Noch erübrigt uns, an dieser Stelle allen jenen Herren unseren herzlichsten Dank auszusprechen, die uns bei der Herstellung dieses Buches mit Rath und That zur Seite gestanden sind, darunter ganz insbesondere den Herren S. Alapin, P. Lipke, G. Maróczy, C. Schlechter, Dr. S. Tarrasch und Max Weiss; endlich Herrn E. Schollwer in Magdeburg für die freundliche Unterstützung in technischen Fragen.

Wien, December 1898.

Die Redaction der
„Wiener Schach-Zeitung“
Hugo Fähndrich, Alexander Halprin, Georg Marco.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Tabelle zur Aufsuchung der Partien	VI
Uebersicht der Eröffnungen	VII—XIX
Eröffnung des Turniers	1
Turnier-Programm	3
Verlosungstabelle	6
Diner bei Baron Rothschild	9
Partien des I. Turnus	10—159
Tabelle über den Stand nach Schluss des I. Turnus	160
Partien des II. Turnus	161—325
Tabelle über den Schlusstand	326
Festmahl auf dem Kahlenberg	327
„Im Schacholymp“. Scherz- und Festspiel von Armin Friedmann	328
Preisvertheilung	331
Schönheitspreise	332
Tabelle über die Resultate der Preisträger unter einander, sowie über die der Gewinner der Specialpreise gegenüber den Preisträgern	333
Berathungspartien. Die Abreise	333
Stichkampf Pillsbury—Dr. Tarrasch	334—340
Schlussbemerkungen	341
„Kleine Schattenbilder vom Schachturnier“ von Armin Friedmann	342—348
Berichtigungen	349—351



Die folgende Tabelle ermöglicht die sofortige Auffindung jeder Partie des Turniers. Die Zahlen zeigen die Seiten an, und zwar enthalten die Horizontalreihen sämtliche Anzugspartien des links angeführten, die Verticalreihen sämtliche Nachzugspartien des in der Colonne oben genannten Spielers.

Namen der Theilnehmer	Alapin	Baird	Blackburne	Burn	Caro	Halprin	Janowski	Lipke	Marco	Maróczy	Pillsbury	Schiffers	Schlechter	Schwarz	Showalter	Steinitz	Dr. Tarrasch	Trenchard	Tschigorin	Walbrodt
Alapin	—	186	275	169	47	220	294	205	95	80	123	138	255	64	109	239	313	32	159	16
Baird	35	—	310	51	81	231	164	235	126	112	156	19	291	—	141	271	181	217	225	199
Blackburne	119	148	—	133	321	28	244	12	208	189	90	106	60	—	225	43	262	301	82	281
Burn	17	203	292	—	65	236	311	220	110	97	139	154	273	—	125	253	166	48	191	182
Caro	198	233	156	217	—	113	20	99	290	271	163	180	142	—	309	127	36	68	242	51
Halprin	70	101	179	85	268	—	196	115	158	143	38	53	162	—	22	307	215	248	296	231
Janowski	135	14	92	149	171	45	—	29	223	206	257	121	78	—	241	61	279	320	114	299
Lipke	52	84	162	69	249	270	180	—	142	128	21	37	308	—	157	289	198	232	258	216
Marco	247	284	56	266	131	323	72	303	—	10	212	229	40	—	193	174	87	117	33	104
Maróczy	231	267	39	248	116	304	54	285	161	—	195	215	23	—	178	158	71	102	314	86
Pillsbury	280	320	242	300	13	188	106	172	60	44	—	260	224	29	76	207	120	149	100	134
Schiffers	298	171	256	319	30	206	278	188	78	62	108	—	240	46	93	222	136	14	129	150
Schlechter	104	132	211	118	302	11	228	147	190	174	73	88	—	—	56	26	246	283	49	264
Schwarz	—	—	21	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	70
Showalter	262	302	74	282	147	173	89	323	42	27	228	245	209	12	—	190	105	133	67	119
Steinitz	87	117	194	103	284	146	213	130	24	324	55	71	177	—	40	—	230	267	16	247
Dr. Tarrasch	151	31	109	15	187	63	122	46	239	221	277	295	94	—	255	79	—	170	144	317
Trenchard	182	66	141	200	219	98	155	81	273	252	310	165	126	—	292	112	18	—	210	34
Tschigorin	323	75	233	41	90	137	269	107	183	151	249	286	201	—	218	167	304	57	—	24
Walbrodt	166	48	124	32	204	80	139	65	254	238	293	312	110	—	274	96	154	85	175	—

Stichkampf Pillsbury — Tarrasch 336—339.

Uebersicht der Eröffnungen.

	Nr.	Seite
Gambit in der Rückhand.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{f7 - f5}$		
Baird verliert gegen Blackburne	336	310
Philidor's Vertheidigung.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{d7 - d6}$ 3. $\frac{Sb1 - c3}{d2 - d4}$		
Walbrodt verliert gegen Marco	282	254
3. $\frac{d2 - d4}{}$		
Showalter gewinnt gegen Blackburne	79	74
Caro gewinnt gegen Blackburne	175	156
Lipke verliert gegen Blackburne	182	162
Pillsbury gewinnt gegen Blackburne	268	242
Schiffers macht remis gegen Blackburne	285	256
Alapin gewinnt gegen Blackburne	303	275
Caro verliert gegen Marco	316	290
Russisches Springerspiel.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sg8 - f6}$ 3. $\frac{Sf3 \times e5}{}$		
Schwarz macht remis gegen Blackburne	16	21
Schiffers macht remis gegen Caro	26	30
Tarrasch macht remis gegen Blackburne	118	109
Marco macht remis gegen Caro	145	131
Showalter gewinnt gegen Halprin	194	173
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Marco	265	239
Lipke macht remis gegen Caro	277	249
Schlechter gewinnt gegen Caro	329	302
3. $\frac{d2 - d4}{}$		
Tschigorin gewinnt gegen Halprin	152	137

	Nr.	Seite
3. <u>Sb1 — c3</u> (Russisches Dreispringerspiel)		
Maróczy gewinnt gegen Blackburne	37	39
Janowski macht remis gegen Blackburne	99	92
Walbrodt macht remis gegen Blackburne	137	124
Maróczy verliert gegen Pillsbury	218	195
Zweispringerspiel im Nachzuge. (Siehe auch Läuferspiel.)		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{Lf1 - c4}{Sg8 - f6}$ 4. $\frac{d2 - d4}{}$		
Caro macht remis gegen Trenchard	71	68
Schiffers verliert gegen Janowski	305	278
4. <u>Sf3 — g5</u>		
Steinitz macht remis gegen Blackburne	217	194
Italienische Partie. (Giucoco piano.)		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{Lf1 - c4}{Lf8 - c5}$ 4. $\frac{c2 - c3}{}$		
oder aus anderen Eröffnungen in Varianten der italienischen Partie einlenkend.		
Baird verliert gegen Schiffers	13	19
Steinitz macht remis gegen Pillsbury	57	55
Steinitz verliert gegen Schiffers	76	71
Baird verliert gegen Caro	88	81
Schiffers verliert gegen Pillsbury	117	108
Baird macht remis gegen Marco	140	126
Dr. Tarrasch macht remis gegen Alapin	169	151
Steinitz gewinnt gegen Schlechter	198	177
Tschigorin macht remis gegen Schlechter	224	201
Steinitz verliert gegen Janowski	236	213
4. <u>Sb1 — c3</u>		
Maróczy macht remis gegen Janowski	56	54
4. <u>d2 — d3</u>		
(eventuell auch nach 3. $\frac{Sg8 - f6}{}$ durch Zugumstellung)		
Blackburne macht remis gegen Lipke	4	12
Blackburne macht remis gegen Tschigorin	89	82
Halprin macht remis gegen Dr. Tarrasch	238	215
Halprin verliert gegen Tschigorin	323	296
Angenommenes Evansgambit.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{Lf1 - c4}{Lf8 - c5}$ 4. $\frac{b2 - b4}{Lc5 \times b4}$		
5. $\frac{c2 - c3}{Lb4 - a5}$		
Schiffers verliert gegen Marco	83	78
Tschigorin verliert gegen Lipke	116	107
Tschigorin macht remis gegen Alapin	350	325

Spanische Partie.

1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{Lf1 - b5}{Sg8 - f6}$ 4. $\frac{0 - 0}{}$

	Nr.	Seite
Schlechter macht remis gegen Tschigorin	50	49
Schiffers verliert gegen Maróczy	64	62
Marco verliert gegen Janowski	77	72
Marco verliert gegen Dr. Tarrasch	94	87
Showalter verliert gegen Janowski	96	89
Marco macht remis gegen Walbrodt	111	104
Showalter verliert gegen Dr. Tarrasch	113	105
Janowski gewinnt gegen Tschigorin	125	114
Schiffers verliert gegen Dr. Tarrasch	151	136
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Tschigorin	161	144
Lipke gewinnt gegen Janowski	201	180
Pillsbury gewinnt gegen Halprin	211	188
Marco gewinnt gegen Showalter	216	193
Trenchard verliert gegen Tschigorin	233	210
Janowski gewinnt gegen Showalter	267	241
Lipke verliert gegen Tschigorin	287	258
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Pillsbury	304	277
Pillsbury gewinnt gegen Dr. Tarrasch	352	337
	4. $\frac{d2 - d4}{}$	
Showalter verliert gegen Pillsbury	252	228
	4. $\frac{Sb1 - c3}{}$	
Baird verliert gegen Pillsbury	174	156
Baird verliert gegen Tschigorin	251	225
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Pillsbury	353	338
	4. $\frac{d2 - d3}{}$	
Blackburne verliert gegen Walbrodt	308	281
Walbrodt verliert gegen Pillsbury	320	293
Blackburne macht remis gegen Caro	346	321
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Pillsbury	351	336
	3. $\frac{Lf8 - b4}{}$ (Alapins Vertheidigung)	
Baird verliert gegen Alapin	32	35
Lipke macht remis gegen Alapin	53	52
Steinitz macht remis gegen Alapin	93	87
Blackburne macht remis gegen Alapin	132	119
Marco verliert gegen Alapin	273	247
Showalter gewinnt gegen Alapin	290	262
Pillsbury gewinnt gegen Alapin	307	280
	3. $\frac{Lf8 - b4}{}$ 4. $\frac{Lb5 - a4}{Sg8 - f6}$	
	5. $\frac{Sb1 - c3}{}$	

	Nr.	Seite
Lipke macht remis gegen Dr. Tarrasch	220	198
Baird verliert gegen Schlechter	317	291
Schiffers macht remis gegen Alapin	324	298
Marco verliert gegen Lipke	330	303
5. <u>0 — 0</u>		
Janowski gewinnt gegen Baird	6	14
Janowski verliert gegen Lipke	25	29
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Baird	27	31
Pillsbury gewinnt gegen Marco	62	60
Pillsbury gewinnt gegen Dr. Tarrasch	133	120
Lipke gewinnt gegen Marco	159	142
Showalter macht remis gegen Schlechter	232	209
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Maróczy	246	221
Pillsbury macht remis gegen Schlechter	249	224
Marco gewinnt gegen Baird	311	284
Maróczy gewinnt gegen Halprin	331	304
5. <u>d 2 — d 3</u>		
Schiffers macht remis gegen Schlechter	266	240
Blackburne macht remis gegen Dr. Tarrasch	289	262
4. <u>Lf 8 — b 4</u> (Alapin's Vertheidigung)		
Burn macht remis gegen Alapin	11	17
4. <u>b 7 — b 5</u>		
Marco gewinnt gegen Tschigorin	30	33
Maróczy gewinnt gegen Caro	127	116
Showalter gewinnt gegen Caro	164	147
4. <u>Lb 5 X c 6</u>		
Maróczy macht remis gegen Marco	180	161
3. <u>d 7 — d 6</u>		
Schlechter macht remis gegen Steinitz	21	26
Blackburne macht remis gegen Steinitz	42	43
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Steinitz	84	79
Walbrodt verliert gegen Steinitz	103	96
Pillsbury gewinnt gegen Steinitz	230	207
Schiffers verliert gegen Steinitz	247	222
Alapin verliert gegen Steinitz	264	239
3. <u>f 7 — f 5</u>		
Schiffers macht remis gegen Trenchard	7	14
Alapin gewinnt gegen Trenchard	28	32
Marco macht remis gegen Blackburne	58	56
Walbrodt gewinnt gegen Lipke	67	65

	Nr.	Seite
Marco gewinnt gegen Trenchard	129	117
Showalter gewinnt gegen Trenchard	147	133
Baird gewinnt gegen Trenchard	241	217
Janowski gewinnt gegen Trenchard	344	320
3. $\frac{\text{g 7} - \text{g 6}}$		
Marco macht remis gegen Pillsbury	235	212
Lipke verliert gegen Steinitz	315	289
3. $\frac{\text{Lf 8} - \text{e 7}}$		
Maróczy macht remis gegen Tschigorin	341	314
Schottisches Gambit.		
1. $\frac{\text{e 2} - \text{e 4}}{\text{e 7} - \text{e 5}}$ 2. $\frac{\text{Sg 1} - \text{f 3}}{\text{Sb 8} - \text{c 6}}$ 3. $\frac{\text{d 2} - \text{d 4}}{\text{e 5} \times \text{d 4}}$ 4. $\frac{\text{Lf 1} - \text{c 4}}$		
Baird macht remis gegen Halprin	279	251
Schottische Partie.		
1. $\frac{\text{e 2} - \text{e 4}}{\text{e 7} - \text{e 5}}$ 2. $\frac{\text{Sg 1} - \text{f 3}}{\text{Sb 8} - \text{c 6}}$ 3. $\frac{\text{d 2} - \text{d 4}}{\text{e 5} \times \text{d 4}}$ 4. $\frac{\text{Sf 3} \times \text{d 4}}{\text{Sg 8} - \text{f 6}}$		
Baird verliert gegen Steinitz	299	271
Caro verliert gegen Showalter	335	309
Vierspringerspiel.		
1. $\frac{\text{e 2} - \text{e 4}}{\text{e 7} - \text{e 5}}$ 2. $\frac{\text{Sg 1} - \text{f 3}}{\text{Sb 8} - \text{c 6}}$ 3. $\frac{\text{Sb 1} - \text{c 3}}{\text{Sg 8} - \text{f 6}}$ 4. $\frac{\text{Lf 1} - \text{b 5}}{\text{Lf 8} - \text{b 4}}$		
(Auch in anderer Reihenfolge.)		
Marco macht remis gegen Maróczy	1	10
Lipke verliert gegen Pillsbury	15	21
Marco macht remis gegen Schlechter	39	40
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Schlechter	101	94
Janowski gewinnt gegen Caro	192	171
Walbrodt gewinnt gegen Caro	226	204
Schiffers gewinnt gegen Halprin	228	206
Lipke macht remis gegen Trenchard	258	232
Alapin verliert gegen Schlechter	283	255
Janowski gewinnt gegen Dr. Tarrasch	306	279
Lipke macht remis gegen Schlechter	334	308
4. $\frac{\text{Lf 1} - \text{e 2}}$		
Janowski gewinnt gegen Schlechter	82	78
4. $\frac{\text{d 2} - \text{d 4}}$		
Caro macht remis gegen Schlechter	158	142
Dreispringerspiel.		
1. $\frac{\text{e 2} - \text{e 4}}{\text{e 7} - \text{e 5}}$ 2. $\frac{\text{Sg 1} - \text{f 3}}{\text{Sb 8} - \text{c 6}}$ 3. $\frac{\text{Sb 1} - \text{c 3}}$ (Siehe auch unter russisches Springerspiel Seite VIII oben.)		

	Nr.	Seite
Trenchard verliert gegen Maróczy	280	252
Trenchard verliert gegen Pillsbury	337	310
Englisches Springerspiel.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{c2 - c3}{d7 - d5}$		
Tschigorin gewinnt gegen Steinitz	188	167
Showalter verliert gegen Steinitz	213	190
Läuferspiel.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Lf1 - c4}{Sg8 - f6}$ 3. $\frac{d2 - d3}{d2 - d3}$		
Schlechter verliert gegen Halprin	2	11
Schlechter verliert gegen Pillsbury	78	73
3. $\frac{d2 - d4}{d2 - d4}$		
(Siehe auch Zweispringerspiel im Nachzug.)		
Caro macht remis gegen Trenchard	71	68
2. $\frac{d2 - d3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{d2 - d3}{d2 - d3}$		
Caro verliert gegen Schiffers	202	180
Königspringergambit.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{f2 - f4}{e5 \times f4}$ 3. $\frac{Sg1 - f3}{Sg1 - f3}$		
Walbrodt gewinnt gegen Burn (Kieseritzkygambit)	29	32
Trenchard verliert gegen Showalter (Allgaier-Gambit)	318	292
Abgelehntes Königsgambit.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{f2 - f4}{Lf8 - c5}$		
Walbrodt macht remis gegen Baird	48	48
Tschigorin verliert gegen Baird	80	75
Maróczy verliert gegen Walbrodt	92	86
Steinitz gewinnt gegen Baird	128	117
Schlechter gewinnt gegen Baird	146	132
Tschigorin gewinnt gegen Maróczy	170	151
Schiffers gewinnt gegen Baird	191	171
Trenchard gewinnt gegen Marco	300	273
2. $\frac{d7 - d5}{d7 - d5}$ 3. $\frac{e4 \times d5}{e4 \times d5}$		
Tschigorin gewinnt gegen Marco	206	183
Walbrodt gewinnt gegen Trenchard	207	185
Tschigorin verliert gegen Pillsbury	278	249
Janowski gewinnt gegen Pillsbury	286	257
Tschigorin verliert gegen Schiffers	314	286
3. $\frac{Sg1 - f3}{Sg1 - f3}$		
Tschigorin gewinnt gegen Trenchard	60	57
Blackburne verliert gegen Pillsbury	97	90

	Nr.	Seite
Tschigorin verliert gegen Janowski	296	269
3. $\overline{d2 - d4}$		
Blackburne gewinnt gegen Trenchard	327	301
2. $\overline{Sg8 - f6}$		
Lipke gewinnt gegen Halprin	297	270
Königsläufergambit.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{f2 - f4}{e5 \times f4}$ 3. $\overline{Lf1 - c4}$		
Blackburne gewinnt gegen Schlechter	61	60
Janowski gewinnt gegen Steinitz	63	61
Walbrodt verliert gegen Schlechter	120	110
Maróczy verliert gegen Steinitz	178	158
Marco verliert gegen Steinitz	196	174
Halprin macht remis gegen Steinitz	333	307
Wiener Partie.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sb1 - c3}{Sb8 - c6}$ 3. $\overline{g2 - g3}$		
Caro verliert gegen Pillsbury	183	163
Dr. Tarrasch macht remis gegen Trenchard	190	170
3. $\frac{Sg1 - f3}{g7 - g6}$		
(in anderer Reihenfolge).		
Maróczy gewinnt gegen Trenchard	109	102
2. $\overline{Sg8 - f6}$ 3. $\overline{Lf1 - c4}$		
Lipke gewinnt gegen Baird	90	84
3. $\overline{f2 - f4}$		
(auch in anderer Reihenfolge).		
Blackburne macht remis gegen Halprin	23	28
Walbrodt verliert gegen Halprin	86	80
Tschigorin gewinnt gegen Caro	98	90
Steinitz gewinnt gegen Walbrodt	274	247
Steinitz gewinnt gegen Trenchard	293	267
Steinitz gewinnt gegen Caro	312	284
2. $\overline{Lf8 - c5}$ 3. $\overline{g2 - g3}$		
Caro gewinnt gegen Baird	259	233
Mittelgambit.		
1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\overline{d2 - d4}$		
Maróczy gewinnt gegen Showalter	199	178

Ungarische Partie.

1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{Sb8 - c6}$ 3. $\frac{Lf1 - c4}{Lf8 - e7}$

Dr. Tarrasch gewinnt gegen Showalter 284 255

Unregelmässiges Springerspiel. (Alapins Eröffnung.)

1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e5}$ 2. $\frac{Sg1 - e2}{e7 - e5}$

Alapin macht remis gegen Caro 47 47
 Alapin gewinnt gegen Schwarz 66 64
 Alapin gewinnt gegen Marco 102 95
 Alapin macht remis gegen Pillsbury 136 123
 Alapin verliert gegen Tschigorin 179 159
 Alapin verliert gegen Baird 208 186
 Alapin macht remis gegen Lipke 227 205
 Alapin gewinnt gegen Halprin 245 220
 Alapin verliert gegen Janowski 321 294

Französische Partie.

1. $\frac{e2 - e4}{e7 - e6}$ 2. $\frac{d2 - d4}{d7 - d5}$ 3. $\frac{Sb1 - c3}{Sg8 - f6}$ 4. $\frac{e4 - e5}{e4 - e5}$

Trenchard verliert gegen Burn 223 200
 Caro macht remis gegen Burn 240 217

4. $\frac{e4 \times d5}{e4 \times d5}$

Lipke macht remis gegen Maróczy 142 128
 Maróczy macht remis gegen Burn 275 248

4. $\frac{Lc1 - g5}{d5 \times e4}$

Maróczy macht remis gegen Dr. Tarrasch 75 71
 Janowski gewinnt gegen Burn 167 149
 Lipke gewinnt gegen Showalter 176 157
 Alapin macht remis gegen Burn 189 169
 Janowski macht remis gegen Maróczy 229 206
 Marco gewinnt gegen Burn 292 266
 Showalter verliert gegen Burn 309 282
 Pillsbury verliert gegen Burn 326 300
 Schiffers gewinnt gegen Burn 343 319

4. $\frac{Lf8 - e7}{Lf8 - e7}$

5. $\frac{e4 - e5}{e4 - e5}$

Showalter gewinnt gegen Maróczy 22 27
 Schwarz verliert gegen Walbrodt 73 70
 Schiffers gewinnt gegen Showalter (durch Zeitüberschreitung) 100 93
 Baird gewinnt gegen Showalter 157 141
 Dr. Tarrasch gewinnt gegen Schiffers 322 295

	Nr.	Seite
3. <u>Lf8 — b4</u> Schlechter macht remis gegen Lipke	163	147
3. <u>d5 X e4</u> Showalter gewinnt gegen Schwarz	3	12
Pillsbury gewinnt gegen Schwarz	24	29
Schiffers gewinnt gegen Schwarz	45	46
3. <u>e4 X d5</u> Baird verliert gegen Burn	51	51
Schlechter macht remis gegen Maróczy	195	174
Maróczy macht remis gegen Lipke	313	285
Marco macht remis gegen Halprin	348	323
3. <u>Lf1 — d3</u> Schlechter gewinnt gegen Showalter	59	56
3. <u>Lc1 — e3</u> Alapin verliert gegen Showalter	119	109
3. <u>e4 — e5</u> Steinitz gewinnt gegen Showalter	38	40
Lipke verliert gegen Burn	72	69
Steinitz macht remis gegen Burn	110	103
Steinitz macht remis gegen Maróczy	349	324
2. <u>Dd1 — e2</u> Tschigorin gewinnt gegen Walbrodt	20	24
Tschigorin gewinnt gegen Burn	40	41
Tschigorin gewinnt gegen Showalter	242	218
Tschigorin verliert gegen Blackburne	260	233
Sicilianische Partie.		
1. <u>e2 — e4</u> <u>c7 — c5</u> Caro macht remis gegen Janowski	14	20
Lipke gewinnt gegen Schiffers	34	37
Schwarz verliert gegen Janowski	35	38
Pillsbury verliert gegen Maróczy	43	44
Dr. Tarrasch macht remis gegen Lipke	46	46
Schwarz verliert gegen Dr. Tarrasch	54	52
Alapin macht remis gegen Maróczy	85	80
Baird macht remis gegen Maróczy	123	112
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Janowski	135	122
Alapin gewinnt gegen Schiffers	153	138
Baird verliert gegen Janowski	184	164

	Nr.	Seite
Baird verliert gegen Dr. Tarrasch	203	181
Blackburne macht remis gegen Maróczy	212	189
Marco verliert gegen Schiffers	254	229
Baird verliert gegen Lipke	261	235
Walbrodt macht remis gegen Maróczy	263	238
Blackburne gewinnt gegen Janowski	270	244
Caro macht remis gegen Maróczy	298	271
Walbrodt verliert gegen Schiffers	339	312
Alapin verliert gegen Dr. Tarrasch	340	313
Damenbauer gegen Königsbauer.		
1. $\frac{e2 - e4}{d7 - d5}$ 2. $\frac{e4 \times d5}{}$		
Baird gewinnt gegen Walbrodt	222	199
Caro-Kann's Eröffnung.		
1. $\frac{e2 - e4}{c7 - c6}$		
Pillsbury gewinnt gegen Caro	5	13
Angenommenes Damengambit.		
2. $\frac{d5 \times c4}{}$		
Burn macht remis gegen Schiffers	172	154
Abgelehntes Damengambit.		
1. $\frac{d2 - d4}{d7 - d5}$ 2. $\frac{c2 - c4}{e7 - e6}$ 3. $\frac{Sb1 - c3}{Sg8 - f6}$ 4. $\frac{Lc1 - g5}{}$		
(und später in diese Variante einlenkende Partien).		
Dr. Tarrasch macht remis gegen Burn	8	15
Showalter verliert gegen Marco	41	42
Burn gewinnt gegen Trenchard	49	48
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Halprin	65	63
Pillsbury macht remis gegen Showalter	81	76
Burn verliert gegen Maróczy	104	97
Pillsbury gewinnt gegen Janowski	115	106
Burn macht remis gegen Marco	121	110
Burn gewinnt gegen Showalter	138	125
Walbrodt verliert gegen Janowski	154	139
Burn macht remis gegen Pillsbury	155	139
Pillsbury gewinnt gegen Trenchard	166	149
Walbrodt macht remis gegen Dr. Tarrasch	171	154
Trenchard verliert gegen Janowski	173	155
Pillsbury macht remis gegen Lipke	193	172
Burn gewinnt gegen Walbrodt	205	182
Schiffers macht remis gegen Lipke	210	188
Schlechter gewinnt gegen Marco	214	190
Burn gewinnt gegen Baird	225	203
Maróczy gewinnt gegen Schiffers	237	215
Janowski macht remis gegen Marco	248	223

	Nr.	Seite
Burn gewinnt gegen Halprin	262	236
Burn macht remis gegen Steinitz	281	253
Pillsbury gewinnt gegen Schiffers	288	260
Burn verliert gegen Schlechter	301	273
Walbrodt verliert gegen Showalter	302	274
4. <u>Sg1 — f 3</u>		
Schlechter gewinnt gegen Burn	130	118
Steinitz gewinnt gegen Halprin	162	146
Schlechter macht remis gegen Janowski	253	228
Steinitz macht remis gegen Dr. Tarrasch	255	230
Showalter gewinnt gegen Baird	328	302
Burn macht remis gegen Janowski	338	311
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Walbrodt	342	317
Pillsbury gewinnt gegen Baird	345	320
3. <u>Sb1 — c3</u> c 7 — c 6		
Steinitz gewinnt gegen Marco	19	24
Showalter verliert gegen Tschigorin	70	67
Schlechter gewinnt gegen Schiffers	95	88
Pillsbury verliert gegen Tschigorin	107	100
Showalter macht remis gegen Walbrodt	131	119
Pillsbury gewinnt gegen Walbrodt	149	134
Burn verliert gegen Dr. Tarrasch	186	166
Showalter macht remis gegen Lipke	347	323
3. <u>b 7 — b 6</u>		
Schlechter macht remis gegen Alapin	112	104
Janowski gewinnt gegen Alapin	160	135
Schiffers gewinnt gegen Walbrodt	168	150
Walbrodt gewinnt gegen Alapin	187	166
Trenchard verliert gegen Alapin	204	182
Burn macht remis gegen Lipke	244	220
Pillsbury macht remis gegen Dr. Tarrasch	354	339
3. <u>Sb1 — c3</u> f 7 — f 5		
Schlechter gewinnt gegen Walbrodt	291	264
3. <u>e 2 — e 3</u>		
Schiffers verliert gegen Tschigorin	143	129
2. <u>Sb8 — c6</u>		
Steinitz gewinnt gegen Tschigorin	10	16
Janowski gewinnt gegen Schiffers	134	121
Walbrodt gewinnt gegen Tschigorin	197	175
2. <u>c 2 — c 4</u> e 7 — e 5		
Dr. Tarrasch gewinnt gegen Caro	209	187

Damenbauer-Eröffnung.

1. $\frac{d2 - d4}{d7 - d5}$ 2. $\frac{Sg1 - f3}{}$

(Siehe auch unter Zukertort-Eröffnung.)

	Nr.	Seite
Halprin verliert gegen Showalter	17	22
Halprin verliert gegen Pillsbury	36	38
Halprin macht remis gegen Schiffers	55	53
Halprin verliert gegen Alapin	74	70
Halprin verliert gegen Burn	91	85
Caro macht remis gegen Lipke	106	99
Halprin macht remis gegen Lipke	126	115
Halprin gewinnt gegen Maróczy	160	143
Blackburne gewinnt gegen Baird	165	148
Halprin verliert gegen Marco	177	158
Halprin macht remis gegen Schlechter	181	162
Halprin gewinnt gegen Janowski	219	196
Halprin macht remis gegen Caro	295	268

2. $\frac{e2 - e3}{}$

Trenchard verliert gegen Dr. Tarrasch	12	18
Trenchard verliert gegen Walbrodt	31	34
Trenchard macht remis gegen Lipke	87	81
Trenchard macht remis gegen Halprin	105	98
Trenchard verliert gegen Steinitz	122	112
Trenchard verliert gegen Schlechter	139	126
Maróczy macht remis gegen Alapin	256	231

Holländische Partie.

1. $\frac{d2 - d4}{f7 - f5}$

Burn gewinnt gegen Caro	68	65
Trenchard verliert gegen Schiffers	185	165
Lipke macht remis gegen Walbrodt	239	216
Trenchard verliert gegen Caro	243	219
Halprin gewinnt gegen Walbrodt	257	231
Showalter macht remis gegen Schiffers	271	245
Schlechter macht remis gegen Dr. Tarrasch	272	246
Halprin gewinnt gegen Trenchard	276	248
Schlechter gewinnt gegen Trenchard	310	283

Unregelmässige Eröffnung.

1. $\frac{d2 - d4}{c7 - c5}$

Trenchard macht remis gegen Blackburne	156	141
Halprin macht remis gegen Blackburne	200	179

1. $\frac{d2 - d4}{d7 - d6}$

Trenchard macht remis gegen Baird	69	66
Halprin gewinnt gegen Baird	108	101

	Nr.	Seite
1. <u>d 2 — d 4</u>		
<u>Sg 8 — f 6</u>		
Burn gewinnt gegen Tschigorin	215	191
Schlechter macht remis gegen Blackburne	234	211
Burn macht remis gegen Blackburne	319	292
<u>c 2 — c 4</u>		
1. <u>f 7 — f 5</u>		
Blackburne macht remis gegen Schiffers	114	106
1. <u>c 2 — c 4</u>		
<u>e 7 — e 6</u>		
Blackburne macht remis gegen Burn	148	133
Blackburne verliert gegen Marco	231	208
Blackburne macht remis gegen Showalter	250	225
1. <u>f 2 — f 4</u>		
Maróczy macht remis gegen Schlechter	18	23
Tschigorin macht remis gegen Dr. Tarrasch	332	304
1. <u>Sg 1 — f 3</u> (Zukertort-Eröffnung, zumeist einlenkend in die gewöhnlichen Varianten der Damenbauer-Eröffnung.)		
Caro verliert gegen Dr. Tarrasch	33	36
Caro verliert gegen Walbrodt	52	51
Caro macht remis gegen Lipke	106	99
Caro macht remis gegen Halprin	124	113
Caro verliert gegen Steinitz	141	127
Steinitz gewinnt gegen Lipke	144	130
Caro verliert gegen Alapin	221	198
Caro gewinnt gegen Tschigorin	269	242



INTERNATIONALES
KAISER-JUBILÄUMS-SCHACHTURNIER

WIEN 1898.

Herausgegeben von der Redaction der „Wiener Schachzeitung“. — (Alle Rechte vorbehalten.)



Dienstag, den 31. Mai 1898, 11 Uhr Vormittags, wurde das Turnier programmgemäss in den festlich geschmückten Räumen des „Wiener Schach-Club“ eröffnet. Der Ehrenpräsident des Clubs, Baron Albert Rothschild, begrüßte die Versammlung mit folgender Ansprache:

„Geehrte Schachmeister! Verehrte Clubgenossen! Gestatten Sie, dass ich im Namen des Vorstandes des Wiener Schach-Club einige Worte an Sie richte. Es gereicht dem Club zur Ehre und uns zur wahren Freude, die Elite der Schachmeister der ganzen Welt in diesen Räumen versammelt zu sehen. Denn bis auf wenige Ausnahmen, zu denen ich leider insbesondere die Herren Lasker und Charousek zählen muss — Herr Charousek ist, wie Sie wissen werden, in den letzten Tagen bedauerlicher Weise ernstlich erkrankt — sind fast alle bedeutendsten Schachgrößen von Europa und Amerika hier erschienen, um an dem bevorstehenden Turnier sich zu betheiligen.

Das letzte internationale Turnier zu Wien hat im Jahre 1882 stattgefunden, das vorletzte im Jahre 1873, also vor 25 Jahren. Rechnen wir noch einmal so lange zurück, so kommen wir zu dem Zeitpunkte des Regierungsantrittes unseres allergnädigsten Monarchen, Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. Der Vorstand des Wiener Schach-Club hat nun die Festlichkeit des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers zum Anlass genommen, um wieder ein grosses internationales Turnier in Wien zu veranstalten.

Ich bin überzeugt, dass alle Meister ihre besten Kräfte einsetzen werden, um diesem Turnier einen besonderen Glanz zu verleihen, dass sie bestrebt sein werden, durch Neuerungen in den Eröffnungen, durch geniale Combinationen, durch feine Angriffe sowohl als durch heldenmüthige Vertheidigungen die Literatur unseres königlichen Spieles zu bereichern. Die inländischen Meister werden einen schweren Stand gegenüber den bewährten Kämpfern des Auslandes haben. Ich hege jedoch die feste Zuversicht, dass auch sie die höchsten Anstrengungen machen werden, um die Fahne der österreichischen und der ungarischen Schule in Ehren zu halten.

Da 20 Spieler sich zum Kampfe eingefunden haben und zwei Runden zu spielen sind, so wird das Turnier von langer Dauer und anstrengend sein. Ich hoffe, dass Sie trotzdem sich Alle kräftig und wohl

fühlen werden, und dass die fremden Spieler, wenn sie in ihre Heimat zurückkehren, eine angenehme Erinnerung bewahren werden an die in Wien verlebten Wochen, und namentlich an das Jubiläumsturnier des Jahres 1898. Indem ich Sie nochmals herzlichst begrüße, heisse ich die fremden Herren Schachmeister in unseren Räumen freudig willkommen."

Lebhafter Beifall folgte dieser Rede.

Der Präsident des „Wiener Schach-Club“, Herr Alexander Neumann, theilte hierauf mit, dass sich am Turnier folgende Herren betheiligen: S. Alapin aus Petersburg, D. G. Baird aus New-York, J. H. Blackburne aus London, A. Burn aus Liverpool, H. Caro aus London, A. Halprin aus Wien, D. Janowski aus Paris, P. Lipke aus Halle a. d. Saale, G. Marco aus Wien, G. Maróczy aus Budapest, H. N. Pillsbury aus New-York, E. Schiffers aus Petersburg, C. Schlechter aus Wien, A. Schwarz aus Wien, J. W. Showalter aus Georgetown (Kentucky), W. Steinitz aus New-York, Dr. S. Tarrasch aus Nürnberg, H. W. Trenchard aus London, M. Tschigorin aus Petersburg und K. A. Walbrodt aus Berlin. Er hiess die erschienenen Meister in der herzlichsten Weise als Gäste des Clubs willkommen und gab sodann die Constituirung der Comités bekannt. Das Executiv-Comité besteht aus den Herren: Präsident Neumann, Vicepräsident Commercialrath Leopold Trebitsch, Sectionschef Dr. Franz Liharzik und Heinrich Gross. Dem erweiterten Comité gehören an die Herren: Director Friedrich Frank, Armin Friedmann, Alfons Feldmann, Bernhard Fleissig, Dr. Arthur Kaufmann, Alois Seidl, Graf Andreas Schaffgotsch, Dr. Eduard Stiassny, Hugo Warmholz, Max Weiss und Dr. Heinrich Winterberg.

Als Turnierleiter fungirt Herr Hugo Fähndrich.

Hierauf besprach Herr Heinrich Gross die Turnierbestimmungen und schlug im Namen des Executiv-Comités vor, die ursprüngliche Fassung des § 4 dahin abzuändern, dass nicht der Nachziehende, sondern jener Spieler den letzten Zug abzugeben habe, der bei Abbruch des Spieles gerade am Zuge ist.

Herr Amos Burn wünschte den Zusatz, dass vor dem Abbruch um 2 Uhr der 30. Zug des Nachziehenden, um 9 Uhr der 60. geschehen sein müsse.

Herr Pillsbury unterstützte diese Anregung und fügte weiters hinzu, dass in Folge einer etwaigen Differenz zwischen dem Gang der Controluhren und jener Uhr, nach welcher das Glockensignal für den Abbruch gegeben werde, der Fall eintreten könne, dass ohne Zeitüberschreitung der 30., beziehungsweise 60. Zug noch nicht erfolgt wäre, dass es also geboten erscheine, in diesem Falle — vorausgesetzt, dass die Spieluhren keine Zeitüberschreitung aufweisen — den Abbruch des Spieles um 10 bis 15 Minuten zu verschieben.

Nach einer kurzen Debatte, an der sich die Herren Dr. Tarrasch, Alapin, Baird und Steinitz betheiligten, wurde die von Herrn Gross formulirte Fassung des § 4 angenommen.

Die Turnierbestimmungen haben nunmehr folgenden Wortlaut:

Allgemeine Bestimmungen.

1. Ort und Zeit.

Das Turnier wird im Vereinslocale, Wien, I. Schottengasse 7, abgehalten und beginnt Dienstag, den 31. Mai 1898, 11 Uhr Vormittags, mit der Auslosung der Theilnehmer und Bekanntgabe der Rundenfolge. Mittwoch, den 1. Juni, ist der erste Spieltag.

2. Turnierleitung.

Als Turnierleitung fungirt ein vom Vorstand des Wiener Schach-Club ernanntes Comité.

3. Spielleiter.

Die Turnierleitung bestimmt täglich einen Spielleiter und eventuell einen Stellvertreter. Die Namen derselben werden täglich vor Beginn des Spieles bekannt gegeben.

4. Anmeldungen.

Die Anmeldungen haben bis spätestens 31. März 1898 zu erfolgen. Die Zulassung zum Turnier unterliegt der freien Entscheidung des Comité's, welche bis spätestens 15. April 1898 den Angemeldeten bekannt gegeben wird.

Alle Zuschriften sind an das Turnier-Comité des „Wiener Schach-Club“, Wien, I. Schottengasse Nr. 7, zu richten.

5. Reugeld.

Ein Einsatz ist nicht zu leisten; doch ist gleichzeitig mit der Anmeldung ein Reugeld von 100 Kronen (fl. 50) einzusenden, welches nach ordnungsmässiger Absolvirung des Turniers und selbstverständlich auch im Falle der Nichtzulassung zurückerstattet wird.

6. Preise.

Folgende Preise werden festgesetzt:

1.	Preis	6000	Kronen
2.	„	4000	„
3.	„	2500	„
4.	„	1500	„
5.	„	1000	„
6.	„	800	„
7.	„	700	„
8.	„	600	„
9.	„	500	„
10.	„	400	„

Hiezu kommen folgende Specialpreise: Von dem Ehrenpräsidenten des Wiener Schach-Club, Herrn Albert Freiherr v. Rothschild, gestiftet:

- | | | | |
|----|-----------------|-----|--------|
| 1. | Schönheitspreis | 400 | Kronen |
| 2. | „ | 300 | „ |
| 3. | „ | 200 | „ |

für die 3 schönsten Partien.

Von dem Vicepräsidenten, Herrn Comm.-Rath Leopold Trebitsch, gestiftet:

- | | | | |
|----|--------------|-----|--------|
| 1. | Specialpreis | 300 | Kronen |
| 2. | „ | 200 | „ |
| 3. | „ | 100 | „ |

für jene Spieler, welche das beste Resultat gegen die Preisträger zu verzeichnen haben.

Turnier-Reglement.

1. Anzahl der Gänge.

Jeder Theilnehmer hat mit jedem anderen zwei Partien mit wechselndem Anzug zu spielen.

2. Bewerthung der Partien; Stichkämpfe.

Die gewonnene Partie wird mit 1, die verlorene mit 0, die unentschiedene mit $\frac{1}{2}$ Point angerechnet und danach die Reihenfolge der Preisträger bestimmt. Bei gleichem Stande werden die Preise getheilt; nur um den ersten Preis muss ein Stichkampf stattfinden, welcher bei 2 Concurrenten aus 4 Partien, bei mehr als 2 Concurrenten aus je 2 Partien besteht.

3. Spiel- und Bedenkzeit, Contumacirung.

Gespielt wird täglich, mit Ausnahme der Sonntage und Donnerstage, von 10 bis 2 und von 5 bis 9 Uhr. Jeder Spieler hat täglich nur eine Partie zu spielen. Der Donnerstag, und im Falle des Einverständnisses beider Spieler der Sonntag, wird zur Erledigung von Hängepartien — Spielstunden wie vorstehend — verwendet.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 30 Züge und 1 Stunde für je weitere 15 Züge. Zeitüberschreitung zieht den Verlust der Partie nach sich. Die Controle geschieht durch Schachuhren; jeder Spieler hat seine Uhr nach erfolgtem Zuge in Ruhe zu setzen, wodurch gleichzeitig die Uhr des Gegners in Gang kommt. Die Uhr des Gegners darf nicht berührt werden. Der Spielleiter ist berechtigt, allfällige Unregelmässigkeiten im Gang der Controluhren zu beheben.

Zur festgesetzten Spielstunde werden sämmtliche Uhren in Gang gesetzt. Wenn ein Spieler nach Ablauf von 2 Stunden nicht erschienen ist, wird die Partie ihm als verloren, seinem Gegner als gewonnen angerechnet; versäumen beide Partner die Frist, dann gilt die Partie für beide als verloren.

4. Unterbrochene Partien.

„Um 2 Uhr, beziehungsweise 9 Uhr wird der Abbruch des Spieles durch ein Glockenzeichen verkündet und hat derjenige Spieler, welcher in diesem Augenblick am Zuge ist, seinen nächsten Zug aufzuschreiben und in einem geschlossenen Couvert dem Spielleiter oder dessen Stellvertreter zu übergeben. Doch muss hiebei der 30., beziehungsweise der 60. Zug des Nachziehenden bereits erfolgt sein. Ist letzteres nicht der Fall, so wird, vorausgesetzt, dass die Uhren der Spieler keine Zeitüberschreitung aufweisen, die Spielzeit für die betreffende Partie um eine weitere Viertelstunde verlängert und um 2 Uhr 15 Minuten, beziehungsweise 9 Uhr 15 Minuten neuerdings ein Glockenzeichen gegeben, worauf jener Spieler, der sodann am Zuge ist, in obiger Weise seinen letzten Zug abgibt.

Bei Wiederaufnahme der Partie wird das Couvert von dem Spielleiter in Gegenwart des am Zuge befindlichen Spielers geöffnet und der darin enthaltene Zug mitgetheilt.

Das Analysiren im Gange befindlicher oder abgebrochener Partien ist nicht gestattet.“ —

5. Verpflichtungen der Spieler.

Die Theilnehmer verpflichten sich, sämmtliche Partien unter Aufgebot ihrer vollen Spielstärke zu spielen und nicht ohne zwingende Gründe vom Turniere zurückzutreten.

Unstatthafte Abmachungen zwischen den Theilnehmern, sowie Verletzung der Turnier-Regeln können den Ausschluss vom Turniere unter Verlust aller Preisansprüche und Verfall des Reugeldes nach sich ziehen.

Ohne vorherige Verständigung und Zustimmung des Spielleiters darf — auch bei ersparter Bedenkzeit — kein Spieler die Clublocalitäten verlassen, so lange seine Partie im Gange ist.

6. Spielgesetze, Remisschluss.

Als Spielgesetze gelten die in der 7. Auflage des Bilguer'schen Handbuches enthaltenen Vorschriften, einschliesslich der Bestimmung, dass bei beiderseitiger dreimaliger Wiederholung derselben Züge oder Zugfolgen die Partie für unentschieden zu erklären ist. Im Uebrigen ist Remisschluss vor dem 30. Zuge nur mit Zustimmung des Spielleiters gestattet.

7. Ablieferung der Partien, Eigenthumsrecht.

Nach Beendigung einer Partie haben beide Spieler ihre Partieaufzeichnungen dem Spielleiter zu übergeben. Die Partien sind ausschliessliches Eigenthum des Wiener Schach-Club und dürfen ohne Genehmigung der Turnierleitung von niemandem veröffentlicht werden.

8. Austritt aus dem Turnier.

Sollte ein Theilnehmer im Laufe eines Turnus vom Turnier zurücktreten, so werden, wenn er mindestens die Hälfte dieses Turnus absolvirt

hat, die noch ungespielten Partien dieses Turnus ihm als verloren, den Gegnern als gewonnen angerechnet; anderenfalls werden die von ihm bereits gespielten Partien des betreffenden Turnus gestrichen.

9. Schlussbestimmung.

In allen hier nicht vorgesehenen Fällen behält sich die Turnierleitung das Recht vor, noch nachträglich alle jene Verfügungen zu treffen, die es als im Interesse des Turnieres gelegen erachtet.

Herr Gross theilte weiters mit, dass seitens einer Anzahl der hervorragendsten amerikanischen Meister und Schachverbände eine Zuschrift eingelangt sei, welche die Anregung enthält, den Anlass der Zusammenkunft so vieler Meister und Freunde des Spieles in Wien dazu zu benützen, um eine Revision der bestehenden und nicht in allen Ländern gleichlautenden Schachgesetze vorzunehmen und einen internationalen Schachcodex auszuarbeiten, der sodann allgemeine Giltigkeit haben solle.

Nach einer kurzen Debatte wurde beschlossen, dass das Turniercomité seine Vorschläge zur Durchführung dieser Anregung formuliren und den Turniertheilnehmern sodann vorzulegen habe.

Hierauf wurde zur Verlosung geschritten. Zu einer lebhaften Sympathiekundgebung für den Altmeister Steinitz führte es, dass derselbe die Nummer 1 zog. Die Verlosung hatte folgendes Ergebnis:

Verlosungstabelle.

I. Turnus:

I. Runde.

Marco Maróczy
Schlechter . Halprin
Showalter . . Schwarz
Blackburne . Lipke
Pillsbury . . Caro
Janowski . . Baird
Schiffers . . . Trenchard
Tarrasch . . Burn
Alapin Walbrodt
Steinitz . . . Tschigorin.

II. Runde.

Burn Alapin
Trenchard . Tarrasch
Baird Schiffers
Caro Janowski
Lipke Pillsbury
Schwarz . . . Blackburne
Halprin . . . Showalter
Maróczy . . . Schlechter
Steinitz . . . Marco
Tschigorin . . Walbrodt.

III. Runde.

Schlechter . Steinitz
Showalter . . Maróczy
Blackburne . Halprin
Pillsbury . . Schwarz
Janowski . . Lipke
Schiffers . . . Caro
Tarrasch . . Baird
Alapin Trenchard
Walbrodt . . Burn
Marco Tschigorin.

IV. Runde.

Trenchard . Walbrodt
Baird Alapin
Caro Tarrasch
Lipke Schiffers
Schwarz . . . Janowski
Halprin . . . Pillsbury
Maróczy . . . Blackburne
Steinitz . . . Showalter
Marco Schlechter
Tschigorin . Burn.

V. Runde.

Showalter . . Marco
Blackburne . . Steinitz
Pillsbury . . Maróczy
Janowski . . Halprin
Schiffers . . . Schwarz
Tarrasch . . Lipke
Alapin Caro
Walbrodt . . Baird
Burn Trenchard
Schlechter . . Tschigorin.

VI. Runde.

Baird Burn
Caro Walbrodt
Lipke Alapin
Schwarz . . . Tarrasch
Halprin . . . Schiffers
Maróczy . . . Janowski
Steinitz . . . Pillsbury
Marco Blackburne
Schlechter . . Showalter
Tschigorin . . Trenchard.

VII. Runde.

Blackburne . . Schlechter
Pillsbury . . Marco
Janowski . . Steinitz
Schiffers . . . Maróczy
Tarrasch . . Halprin
Alapin Schwarz
Walbrodt . . Lipke
Burn Caro
Trenchard . . Baird
Showalter . . Tschigorin.

VIII. Runde.

Caro Trenchard
Lipke Burn
Schwarz . . . Walbrodt
Halprin . . . Alapin
Maróczy . . . Tarrasch
Steinitz . . . Schiffers
Marco Janowski
Schlechter . . Pillsbury
Showalter . . Blackburne
Tschigorin . . Baird.

IX. Runde.

Pillsbury . . Showalter
Janowski . . Schlechter
Schiffers . . . Marco
Tarrasch . . Steinitz
Alapin Maróczy
Walbrodt . . Halprin
Burn Schwarz
Trenchard . . Lipke
Baird Caro
Blackburne . Tschigorin.

X. Runde.

Lipke Baird
Schwarz . . . Trenchard
Halprin . . . Burn
Maróczy . . . Walbrodt
Steinitz . . . Alapin
Marco Tarrasch
Schlechter . . Schiffers
Showalter . . Janowski
Blackburne . Pillsbury
Tschigorin . . Caro.

XI. Runde.

Janowski . . Blackburne
Schiffers . . . Showalter
Tarrasch . . Schlechter
Alapin Marco
Walbrodt . . Steinitz
Burn Maróczy
Trenchard . . Halprin
Baird Schwarz
Caro Lipke
Pillsbury . . Tschigorin.

XII. Runde.

Schwarz . . . Caro
Halprin . . . Baird
Maróczy . . . Trenchard
Steinitz . . . Burn
Marco Walbrodt
Schlechter . . Alapin
Showalter . . Tarrasch
Blackburne . Schiffers
Pillsbury . . Janowski
Tschigorin . . Lipke.

XIII. Runde.

Schiffers . . . Pillsbury
Tarrasch . . . Blackburne
Alapin . . . Showalter
Walbrodt . . . Schlechter
Burn Marco
Trenchard . . . Steinitz
Baird Maróczy
Caro Halprin
Lipke Schwarz
Janowski . . . Tschigorin.

XIV. Runde.

Halprin Lipke
Maróczy Caro
Steinitz Baird
Marco Trenchard
Schlechter . . . Burn
Showalter . . . Walbrodt
Blackburne . . . Alapin
Pillsbury . . . Tarrasch
Janowski . . . Schiffers
Tschigorin . . . Schwarz.

XV. Runde.

Tarrasch . . . Janowski
Alapin Pillsbury
Walbrodt . . . Blackburne
Burn Showalter
Trenchard . . . Schlechter
Baird Marco
Caro Steinitz
Lipke Maróczy
Schwarz . . . Halprin
Schiffers . . . Tschigorin.

XVI. Runde.

Maróczy . . . Schwarz
Steinitz . . . Lipke
Marco Caro
Schlechter . . . Baird
Showalter . . . Trenchard
Blackburne . . . Burn
Pillsbury . . . Walbrodt
Janowski . . . Alapin
Schiffers . . . Tarrasch
Tschigorin . . . Halprin.

XVII. Runde.

Alapin Schiffers
Walbrodt . . . Janowski
Burn Pillsbury
Trenchard . . . Blackburne
Baird Showalter
Caro Schlechter
Lipke Marco
Schwarz . . . Steinitz
Halprin . . . Maróczy
Tarrasch . . . Tschigorin.

XVIII. Runde.

Steinitz . . . Halprin
Marco Schwarz
Schlechter . . . Lipke
Showalter . . . Caro
Blackburne . . . Baird
Pillsbury . . . Trenchard
Janowski . . . Burn
Schiffers . . . Walbrodt
Tarrasch . . . Alapin
Tschigorin . . . Maróczy.

XIX. Runde.

Walbrodt . . . Tarrasch
Burn Schiffers
Trenchard . . . Janowski
Baird Pillsbury
Caro Blackburne
Lipke Showalter
Schwarz . . . Schlechter
Halprin . . . Marco
Maróczy . . . Steinitz
Alapin Tschigorin.

II. Turnus:

Die Rundenreihenfolge und die Paarung der Spieler bleibt im II. Turnus dieselbe wie im I., jedoch geht im II. Turnus der Anzug auf die Nachziehenden des I. Turnus über.

Nach Erledigung des geschäftlichen Theiles begaben sich die Anwesenden in den Speisesaal des Clubs, in welchem ein reiches Buffet für die erschienenen Gäste aufgestellt war, und besprachen in zwangloser Unterhaltung die bevorstehenden interessanten Kämpfe.

Am Abend desselben Tages gab Baron Albert Rothschild zu Ehren des Congresses in seinem Palais in der Heugasse ein Diner, zu welchem das Clubpräsidium, das Executiv-Comité und die Turniertheilnehmer geladen waren. Im Verlaufe desselben brachte Baron Rothschild eine Zuschrift der k. k. Statthalterei zur Verlesung, in welcher dem Congresse die a. h. Ermächtigung zur Führung des Titels „Kaiser-Jubiläums-Schachturnier“ bekannt gegeben wird, und sprach einen mit Begeisterung aufgenommenen Toast auf den Kaiser. Sectionschef Dr. Liharzik gedachte in schwungvollen Worten des Schachspieles als einer in die Reihe der Künste aufgenommenen Bethätigung des Geistes und widmete sein Glas den anwesenden Grossmeistern dieser Kunst. Namens derselben erwiderte Dr. Tarrasch, welcher den Gastgeber als gründlichen Kenner und als Förderer des edlen Spieles feierte und dem Danke für die wahrhaft glänzende Aufnahme Ausdruck verlieh.

Altmeister Steinitz trank auf das Wohl des Turnier-Comités, Commercialrath Trebitsch pries die Verdienste des Hausherrn um das Schachleben Wiens und namentlich um die Fusionirung der „Wiener Schachgesellschaft“ mit dem „Neuen Wiener Schach-Club“. In seiner Erwiderung hierauf constatirte Baron Rothschild, dass die vor zehn Jahren erfolgte Gründung des „Neuen Wiener Schach-Club“ es gewesen sei, welche dem Schachleben in Wien zu einer neuen Blüthe verholfen habe. Der Dank hiefür gebühre in erster Linie dem Vorstande des genannten Clubs mit Herrn Neumann an der Spitze, auf dessen Wohl er sein Glas erhebe. Die Reihe der Trinksprüche schloss ein Toast des Herrn Neumann auf das Schachspiel selbst, welches in seinen Kreisen nationale und gesellschaftliche Gegensätze ausgleichen helfe.



Erste Runde.

Mittwoch, den 1. Juni 1898.

Der erste Sieger dieses Tages war Janowski, der in einer spanischen Partie durch ein elegantes, wenngleich vielleicht nicht ganz correctes Figurenopfer den Gewinn gegen Baird bereits in 20 Zügen herbeiführte. Caro versuchte die nach ihm benannte Vertheidigung (Caro-Kann), 1. . . . c7 — c6, gegen Pillsbury, der durch eine sehr feine Schlusswendung den Sieg erzwang. Das Hauptinteresse des Tages concentrirte sich auf die Partie Steinitz-Tschigorin, ein von Tschigorin mit 2. . . . Sb8 — c6 abgelehntes Damengambit, das vom Altmeister mit bewundernswerther Frische gespielt und in 42 Zügen gewonnen wurde. Showalter siegte durch kräftiges Spiel gegen Schwarz in einer französischen Partie in 40 Zügen. Halprin gewann als Nachziehender ein Läuferpiel gegen Schlechter in 39 Zügen. Die Partien Tarrasch-Burn, Marco-Maróczy, Blackburne-Lipke und Schiffers-Trenchard wurden remis. Walbrodt, der nicht rechtzeitig in Wien eintreffen konnte und seine Ankunft telegraphisch für den 2. Juni ankündigte, musste den Turnierbestimmungen gemäss contumacirt werden. Sein Gegner Alapin erhielt die Partie gutgeschrieben.

1.

Spanisches Vierspringerspiel.

Marco.	Maróczy.		
1. e2 — e4	e7 — e5	9. Lb5 — a4	Lc8 — g4 ²
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	10. c2 — c3	Lb4 — a5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6	11. Lg5 × f6 ³	g7 — f6
4. Lf1 — b5	Lf8 — b4	12. Se2 — g3	f6 — f5
5. 0 — 0	0 — 0	13. e4 × f5	Se7 × f5
6. d2 — d3	d7 — d6	14. Sg3 × f5	Lg4 × f5
7. Lc1 — g5 ¹	Sc6 — e7!	15. La4 — c2	La5 — c7
8. Sc3 — e2	c7 — c6	16. Tf1 — e1 ⁴	Tf8 — e8!
		17. Dd1 — d2	d6 — d5

- | | |
|---------------|----------------------|
| 18. Dd2 — g5† | Dd8 × g5 |
| 19. Sf3 × g5 | f7 — f6 ⁵ |
| 20. Sg5 — f3 | Te8 — f8 |
| 21. Sf3 — h4 | Lf5 — d7 |
| 22. f2 — f3 | f6 — f5 |
| 23. g2 — g3 | Ta8 — e8 |
| 24. Sh4 — g2 | Kg8 — g7 |
| 25. Ta1 — d1 | c6 — c5 ⁶ |
| 26. f3 — f4! | d5 × d4 |
| 27. c3 × d4 | e5 × d4 |
| 28. Te1 × e8 | Tf8 × e8 |
| 29. Td1 — e1 | b7 — b5 |
| 30. Te1 × e8 | Ld7 × e8 |
| 31. Sg2 — h4 | Ke7 — f6 |
| 32. Lc2 — b3! | Le8 — d7 |
| 33. Kg1 — f1 | h7 — h6 |
| 34. Lb3 — d5 | Ld7 — e6 |
| 35. Ld5 × e6 | Kf6 × e6 |

Die Partie wurde nach der Mittagspause ohne weiteren Kampf Remis gegeben.

¹ Ueblicher und besser ist sofort Sc3 — e2.

² Dies führt nur zu einer vollständig symmetrischen Aufstellung der beiderseitigen Streitkräfte, wobei Weiss den Vortheil des Anzuges festhalten kann. Besser war daher Sf6 — d7 (Sd7 — c5 und f7 — f6 intendirend).

³ Nicht gut. Schwarz erlangt nun das überlegene Spiel. Am besten ist 11. Sf3 — d2.

⁴ Intendirt d3 — d4, was sofort wegen e5 — e4 ungünstig wäre.

⁵ Schwarz hat nun ein mächtiges Bauerncentrum und zwei Läufer gegen Springer und Läufer, somit eine zweifellose Ueberlegenheit.

⁶ Verfrüht; zunächst sollte Ld7 — c8 geschehen.

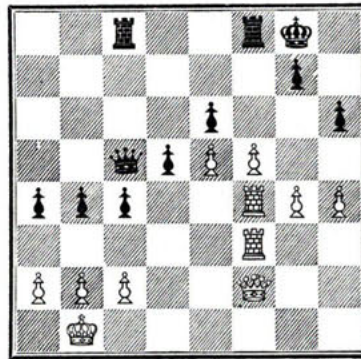
2.

Berliner Läuferspiel.

- | Schlechter. | Halprin. |
|--------------------------|-------------|
| 1. e2 — e4 | e7 — e5 |
| 2. Lf1 — c4 | Sg8 — f6 |
| 3. d2 — d3 | c7 — c6 |
| 4. Dd1 — e2 | Lf8 — d6(?) |
| 5. Sg1 — f3 | Ld6 — c7 |
| 6. Lc1 — g5 | h7 — h6 |
| 7. Lg5 — h4 | d7 — d6 |
| 8. Sb1 — d2 | Lc8 — e6 |
| 9. Lc4 × e6 | f7 × e6 |
| 10. d3 — d4 | e5 × d4 |
| 11. Sf3 × d4 | Dd8 — e7 |
| 12. 0—0—0 | 0—0 |
| 13. f2 — f4 | Sb8 — d7 |
| 14. Th1 — f1 | De7 — f7 |
| 15. Kc1 — b1 | c6 — c7 |
| 16. Sd4 — b5 | Lc7 — b8 |
| 17. Sd2 — c4 | d6 — d5 |
| 18. Sc4 — e5 | Df7 — e8 |
| 19. Se5 × d7 | De8 × d7 |
| 20. Lh4 × f6 | Tf8 × f6 |
| 21. e4 — e5 | Tf6 — f8 |
| 22. Sb5 — c3 | a7 — a6 |
| 23. g2 — g4 ¹ | Lb8 — c7 |
| 24. Sc3 — e4 | Dd7 — e7 |
| 25. Se4 — g3 | c5 — c4 |

- | | |
|--------------|----------|
| 26. De2 — e3 | Ta8 — d8 |
| 27. Sg3 — e2 | b7 — b5 |
| 28. Se2 — d4 | Lc7 — b6 |
| 29. De3 — g3 | Td8 — c8 |
| 30. Tf1 — f3 | b5 — b4 |
| 31. f4 — f5 | Lb6 × d4 |
| 32. Td1 × d4 | De7 — c5 |
| 33. Dg3 — f2 | a6 — a5 |
| 34. h2 — h4 | a5 — a4 |
| 35. Td4 — f4 | |

Stellung nach dem 36. Zug von Weiss.



35.

d5 — d4!

36. Tf4 × d4² Dc5 × e5
 37. Tf3 — f4 Tc8 — d8
 38. c2 — c3 b4 × c3
 39. b2 × c3 De5 — b5†
 gibt auf.

¹ Hier sollte f4 — f5 geschehen.
² Die Dame darf den Bauer wegen
 Tc8 — d8! nicht schlagen.

3.

Französische Partie.

Showalter.	Schwarz.		
1. e2 — e4	e7 — e6	24. Lb2 × f6	g7 × f6
2. d2 — d4	d7 — d5	25. Lb3 × d5	Td7 — e7
3. Sb1 — c3	d5 × e4	26. Td1 — d3	Kc8 — b8
4. Sc3 × e4	Sg8 — f6	27. Kg1 — f1	Kb8 — a7
5. Lf1 — d3	Sf6 × e4	28. Ld5 — f3 ²	Ta8 — e8
6. Ld3 × e4	Sb8 — d7	29. Tc1 — d1 ¹	f6 — f5?
7. c2 — c3	Sd7 — f6	30. Td3 — d7	f7 — f6?
8. Le4 — c2	Lc8 — d7	31. Lf3 — h5	Te7 × d7
9. Sg1 — f3	Ld7 — c6	32. Td1 × d7	Te8 — c8
10. 0 — 0	Dd8 — d5	33. Lh5 — f3	Ka7 — b8
11. Lc2 — b3	Dd5 — h5	34. Td7 × h7	Tc8 — d8
12. Sf3 — e5	Dh5 × d1	35. g2 — g3	Td8 — d3
13. Tf1 × d1	Lc6 — d7	36. Kf1 — g2	Td3 × a3
14. c3 — c4	Lf8 — d6	37. h2 — h4	Ta3 — b3
15. Se5 × d7	Ke8 × d7 ¹	38. h4 — h5	Tb3 × b4
16. Lb3 — a4†!	Kd7 — c8	39. h5 — h6	f5 — f4
17. a2 — a3	c7 — c6	40. Th7 × c7	gibt auf.
18. b2 — b4	a7 — a6		
19. Lc1 — b2	Th8 — d8		
20. Ta1 — c1	Ld6 — c7		
21. La4 — b3	Td8 — d7		
22. d4 — d5	e6 × d5		
23. c4 × d5	c6 × d5		

¹ Dadurch kommt Schwarz bald in Verlegenheiten. Besser war Sf6 × d7.

² Einfach aber stark gespielt. Der Angriff von Weiss richtet sich gegen die schwachen Bauern des schwarzen Königsflügels und speciell gegen den Bauer f7, der durch Lf3 — h5 noch einmal angegriffen werden kann.

4.

Italienische Partie.

Blackburne.	Lipke.		
1. e2 — e4	e7 — e5	11. 0 — 0	Tf8 — e8
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	12. Le3 — g5	h7 — h6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5	13. Lg5 — h4	Lc8 — g4
4. d2 — d3	Sg8 — f6	14. Sg3 — f5	Lg4 × f5
5. Lc1 — e3	Lc5 — b6	15. e4 × f5	Dd8 — d7
6. Sb1 — c3	d7 — d6	16. Lh4 × f6	g7 × f6
7. Sc3 — e2	Sc6 — a5	17. Sf3 — h4	Kg8 — h7
8. Lc4 — b3	c7 — c6	18. Kg1 — h1	d6 — d5
9. Se2 — g3	Sa5 × b3	19. g2 — g4	Dd7 — d6
10. a2 × b3	0 — 0	20. f2 — f3	Ta8 — d8
		21. Dd1 — e2	a7 — a6

22. Ta1 — d1
 23. De2 — g2
 24. Tf1 — e1
 25. Dg2 — g3
 26. Sh4 — g2
 27. f3 × g4
 28. h2 — h3
 29. Te1 — e2
 30. Td1 — f1
 31. Sg2 — e1
 32. Se1 — f3
 33. Sf3 — h2
 34. Tf1 — f3
 35. Dg3 — e1
 36. Te2 — g2
 37. Sh2 — f1
 38. De1 — e2
 39. Tf3 — g3
 40. h3 — h4
 41. b3 × a4

Dd6 — f8
 Df8 — g7
 Dg7 — g5
 h6 — h5
 h5 × g4
 Te8 — g8
 Tg8 — g7
 Kh7 — h8
 Td8 — g8
 Lb6 — a7
 Dg5 — h6
 Tg7 — h7
 Dh6 — c1†
 Dc1 × b2
 La7 — d4
 Db2 — c3
 a6 — a5
 b7 — b5
 a5 — a4
 b5 × a4

42. g4 — g5
 43. Tg3 × g5
 44. Tg2 — h2
 45. Th2 × h4†
 46. Th4 — g4
 47. Tg4 × g5
 48. Sf1 — g3
 49. De2 — h5
 50. Dh5 — h8†
 51. f5 — f6†
 52. Dh8 — b8
 53. Db8 — b7†
 54. Db7 — b4
 55. Db4 × a4
 56. Kh1 — g2
 57. Kg2 — h3
 58. Da4 — b4
 59. Db4 — e7†
 60. De7 — b4†

f6 × g5
 Th7 × h4†
 Tg8 × g5
 Kh8 — g7
 Kg7 — f6
 Kf6 × g5
 Kg5 — f6
 Dc3 — d2
 Kf6 — e7
 Ke7 — d7
 Dd2 — a5
 Da5 — c7
 Dc7 — d6
 Dd6 × f6
 Df6 — f2†
 f7 — f5
 Kd7 — c7?
 Kc7 — b6
 Remis.

5.

Eröffnung Caro-Kann.

Pillsbury.

1. e2 — e4
 2. d2 — d4
 3. Sb1 — c3
 4. Sc3 × e4
 5. Se4 × f6†
 6. Sg1 — f3
 7. Lf1 — d3
 8. h2 — h3
 9. g2 — g4
 10. Sf3 — h4
 11. Sh4 — f5
 12. Ld3 × f5
 13. Dd1 — e2†
 14. Lf5 × d7†
 15. Lc1 — e3
 16. d4 — d5!
 17. De2 — b5†
 18. 0 — 0 — 0
 19. Td1 — d3
 20. Td3 — c3
 21. Db5 — d3

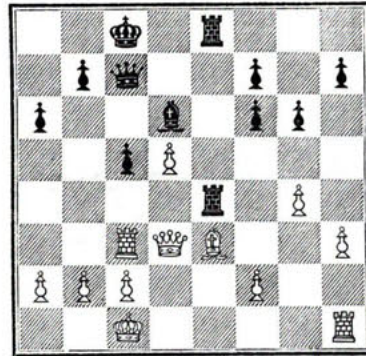
(Siehe Diagramm.)

22. Le3 × c5! Kc8 — d7

Caro.

c7 — c6
 d7 — d5
 d5 × e4
 Sg8 — f6
 e7 × f6
 Lf8 — d6
 Lc8 — g4
 Lg4 — h5
 Lh5 — g6
 Sb8 — d7
 Lg6 × f5
 g7 — g6?
 Dd8 — e7
 Ke8 × d7
 Ta8 — e8
 c6 — c5
 Kd7 — c8
 De7 — c7
 Te8 — e4?
 a7 — a6
 Th8 — e8

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



23. Lc5 — e3 Dc7 — a5
 24. a2 — a3 b7 — b5
 25. Tc3 — c6 Ld6 — f4
 26. Kc1 — b1 Lf4 × e3
 27. f2 × e3 Te4 × e3
 28. Dd3 — d4 Te3 — e1†
 29. Kb1 — a2 Te1 × h1
 30. Dd4 — a7† gibt auf.

¹ Auf L d 6 × c 5 folgt natürlich d5 — d6!

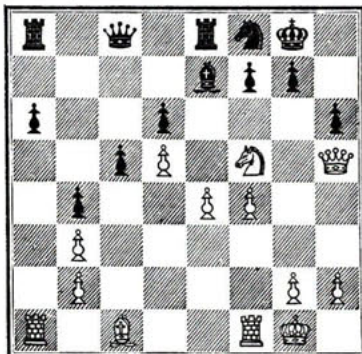
6.

Spanische Partie.

Janowski.	Baird.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. 0 — 0	Lf8 — e7
6. Sb1 — c3	d7 — d6
7. d2 — d4	e5 × d4
8. Sf3 × d4	Lc8 — d7
9. Sd4 — e2	b7 — b5
10. La4 — b3	b5 — b4
11. Sc3 — b1	Sc6 — a5
12. Se2 — g3	Sa5 × b3
13. a2 × b3	0 — 0
14. Sb1 — d2	Tf8 — e8
15. Sd2 — f3	h7 — h6
16. c2 — c4!	Dd8 — c8
17. Sf3 — d4	c7 — c5
18. Sd4 — c2	Dc8 — c6
19. f2 — f3	Sf6 — h7
20. Sc2 — e3	Sh7 — f8
21. Se3 — d5	Ld7 — e6
22. f3 — f4	Le6 × d5
23. c4 × d5	Dc6 — c8

24. Sg3 — f5	Kg8 — h7
25. Dd1 — h5	Kh7 — g8

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.



26. Sf5 × g7	Kg8 × g7
27. f4 — f5	Le7 — g5 ^{1??}
28. Lc1 × g5	h6 × g5
29. f5 — f6†	Kg7 — g8
30. Dh5 — h6	gibt auf.

¹Herr Steinitz gab an, dass Sf8—h7 das Opfer von Weiss widerlegt.

7.

Spanische Partie.

Schiffers.	Trenchard.		
1. e2 — e4	e7 — e5	17. Se4 — c5	Dh6 — h3†
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	18. Kf1 — g1	0 — 0 — 0
3. Lf1 — b5	f7 — f5	19. Dd1 — d4	b7 — b6 ³
4. d2 — d4	f5 × e4	20. Dd4 — a4!	Kc8 — b8
5. Sf3 × e5 ¹	Sc6 × e5	21. Sc5 — d3	Dh3 — c8
6. d4 × e5	c7 — c6	22. f2 — f4	Tg8 — e8
7. Lb5 — c5	Dd8 — a5†	23. Sd3 — e5	Td8 — d6
8. Sb1 — c3	Da5 × e5	24. Da4 — d4	c6 — c5
9. Lc4 × g8	Th8 × g8	25. Dd4 — d3	g7 — g6
10. 0 — 0	d7 — d5	26. a2 — a4	Dc8 — f5
11. Lc1 — e3	Lf8 — d6	27. Dd3 — b5	Te8 × e5
12. g2 — g3	Lc8 — h3	28. f4 × e5	Df5 × e5
13. Le3 — f4 ²	De5 — e6	29. Ta1 — f1	Td6 — f6
14. Lf4 × d6	Lh3 × f1	30. Tf1 × f6	De5 × f6
15. Kg1 × f1	De6 × d6	31. Db5 — e8†	Kb8 — c7
16. Sc3 × e4	Dd6 — h6	32. De8 — a8	Df6 — d4†
		33. Kg1 — g2	Dd4 × a4

34. b2 — b3 Da4 — a6
 35. Kg2 — f2 Da6 — b7
 36. Da8 — g8 Kc7 — c6
 37. Dg8 — e6† Kc6 — c7
 38. De6 — g8 Db7 — c6
 39. Dg8 × h7† Kc7 — b8
 40. h2 — h4 a7 — a5
 41. g3 — g4 c5 — c4
 42. h4 — h5 g6 × h5
 43. g4 — g5 Dc6 — c5†
 44. Kf2 — g2 Dc5 — d4
 45. Dh7 × h5⁴ Dd4 — d2†
 46. Kg2 — g3 Dd2 — e1†
 47. Kg3 — f4 De1 — e4†
 48. Kf4 — g3 De4 — e5†
 49. Kg3 — f3 De5 — e4†
 50. Kf3 — g3 De4 × c2
 51. b3 × c4 d5 × c4
 52. Dh5 — e8† Kb8 — a7
 53. g5 — g6 Dc2 — d3†
 54. Kg3 — g4 c4 — c3
 55. De8 — f7† Ka7 — a6
 56. g6 — g7 c3 — c2
 57. g7 — g8D Dd3 — d1†⁵
 58. Df7 — f3 Dd1 × f3†
 59. Kg4 × f3 c2 — c1D
 60. Kf3 — e4 Dc1 — c5
 61. Ke4 — d3 a5 — a4
 62. Dg8 — a8† Ka6 — b5
 63. Da8 — e8† Kb5 — a5

64. De8 — a8† Ka5 — b4
 65. Da8 — e4† Kb4 — a3
 66. De4 — h1 Dc5 — b5†
 67. Kd3 — d4 Db5 — b2†
 68. Kd4 — c4 b6 — b5†
 69. Kc4 — c5 b5 — b4
 70. Kc5 — b5 Db2 — e5†
 71. Kb5 — c4 De5 — c3†
 72. Kc4 — b5 b4 — b3?²
 73. Dh1 — e4 Dc3 — d2
 74. De4 × a4† Ka3 — b2
 75. Da4 — c4 Dd2 — c2
 76. Dc4 — d4† Dc2 — c3
 77. Dd4 — f2† Kb2 — b1
 78. Df2 — f1† Kb1 — c2
 79. Df1 — e2† Kc2 — b1
 80. De2 — d1† Kb1 — a2
 81. Dd1 — d5 Dc3 — c2
 82. Kb5 — a4 Remis.

¹ Hier musste Lb5 × c6 geschehen.

² Damit beabsichtigt Weiss ein Qualitätsopfer, um möglicherweise einen Angriff zu erlangen.

³ Schwächt die Rochadestellung. Am besten war, wie Herr Pillsbury bemerkte, Kc8 — b8, um auf Dd4 — b4 mit Dh3 — c8 zu antworten.

⁴ Mit g5 — g6 hatte Weiss sicheres Remis.

⁵ Mit Dd3 — e4† konnte Schwarz leicht gewinnen.

8.

Abgelehntes Damengambit.

Tarrasch.
 1. d2 — d4
 2. c2 — c4
 3. Sb1 — c3
 4. Lc1 — g5
 5. Sg1 — f3
 6. e2 — e3
 7. Ta1 — c1
 8. c4 × d5
 9. Lf1 — d3
 10. 0 — 0
 11. Ld3 — b1
 12. Lg5 — f4

Burn.
 d7 — d5
 e7 — e6
 Sg8 — f6
 Lf8 — e7
 Sb8 — d7
 0 — 0
 b7 — b6
 e6 × d5
 Lc8 — b7
 c7 — c5
 Sf6 — e4
 Ta8 — c8

13. Dd1 — e2 Le7 — f6
 14. Tf1 — d1 Tf8 — e8
 15. De2 — d3 g7 — g6
 16. Sc3 — b5 a7 — a6
 17. Sb5 — d6 Se4 × d6
 18. Lf4 × d6 c5 — c4
 19. Dd3 — d2 b6 — b5
 20. Ld6 — b4 Lf6 — g7
 21. Td1 — f1 Tc8 — c6
 22. Kg1 — h1 Tc6 — e6
 23. Tc1 — e1 Sd7 — b8
 24. Lb4 — a5 Dd8 — e7
 25. La5 — b4 De7 — d8

26. Lb4 — a5	Dd8 — e7	29. La5 — b4	De7 — d8
27. La5 — b4	De7 — d8	Remis.	
28. Lb4 — a5	Dd8 — e7		

9.

Alapin.**Walbrodt.**

1. e2 — e4.

Schwarz wurde nach § 3 des Turnierprogrammes contumaciert.

10.

Abgelehntes Damengambit.**Steinitz.**

1. d2 — d4
 2. c2 — c4
 3. c4 × d5
 4. Sg1 — f3
 5. Sb1 — c3
 6. d4 × e5
 7. Ke1 × d1
 8. h2 — h3
 9. e2 × f3
 10. Kd1 — c2
 11. Lc1 — e3
 12. f3 — f4
 13. Lf1 — c4
 14. Kc2 — c1
 15. g2 — g4
 16. Th1 — d1!
 17. Lc4 — f1
 18. Lf1 — g2
 19. g4 — g5

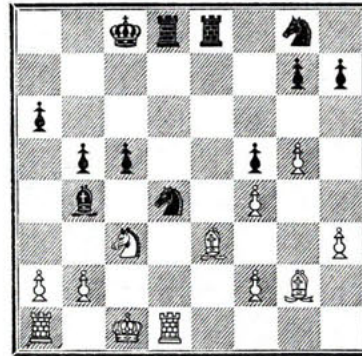
(Siehe Diagramm.)

20. Sc3 — d5! ²	Sd4 — e6
21. a2 — a4	b5 × a4
22. Ta1 × a4	a6 — a5
23. Sd5 × b4	a5 × b4
24. Ta4 — a8†	Kc8 — c7
25. Td1 × d8	Te8 × d8
26. Ta8 × d8	Se6 × d8
27. Le3 × c5	Sd8 — e6
28. Lc5 × b4	Se6 × f4

Tschigorin.

d7 — d5
 Sb8 — c6
 Dd8 × d5
 e7 — e5
 Lf8 — b4
 Dd5 × d1†
 Lc8 — g4
 Lg4 × f3
 0—0—0†
 Sc6 × e5
 a7 — a6¹
 Se5 — c6
 Sc6 — d4†
 Sg8 — h6
 b7 — b5
 c7 — c5
 Th8 — e8
 f7 — f5
 Sh6 — g8

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



29. Lg2 — f1	h7 — h6
30. h3 — h4	h6 × g5
31. h4 × g5	Sf4 — d5
32. Lb4 — f8	g7 — g6
33. Lf1 — c4	Sg8 — e7
34. Kc1 — d2	Kc7 — d7
35. Lf8 × e7	Sd5 × e7
36. Lc4 — f7	Kd7 — d6
37. Kd2 — e3	Kd6 — c5
38. Ke3 — f4	Kc5 — d6
39. b2 — b3	Kd6 — c5
40. Lf7 × g6!	Se7 × g6
41. Kf4 × f5	gibt auf.

¹ Besser war 11... Sf6 oder 11... Lb4 × c3 und 12... Sf6.

² Der Entscheidungszug.

